

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 88004

Preise

M I 6 - vj 4/88

12.5.89

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 4. Vierteljahr 1988

1. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland insgesamt 1988 nach Veräußerern und Erwerbern

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber
	natürliche Personen	juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
				Wohnungsunternehmen		
			gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
3. Vierteljahr 1988						
NATUERLICHE PERSONEN	A 1 159	1 265	1 049	28	40	2 424
	B 889 972	1 075 242	923 938	19 000	22 537	1 965 214
	D 166,54	101,09	86,47	.	370,62	130,73
JURISTISCHE PERSONEN	A 372	135	82	2	11	507
	B 603 124	291 896	178 450	3 888	22 853	895 020
	D 157,72	148,48	94,65	.	311,79	154,71
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A 156	16	1	1	2	172
	B 348 417	45 307	167	3 478	2 093	393 724
	D 47,98	119,60	.	.	.	56,22
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 16	14	10	-	-	30
	B 13 663	25 314	16 047			38 977
	D 360,29	220,25	144,92			269,34
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 124	37	24	-	8	161
	B 106 208	55 529	31 254		19 267	161 737
	D 459,77	252,33	164,70		357,20	388,55
SUMME VERAEUSSERER	A 1 531	1 400	1 131	30	51	2 931
	B 1 493 096	1 367 138	1 102 388	22 888	45 390	2 860 234
	D 162,98	111,21	87,70	142,10	341,00	138,23
4. Vierteljahr 1988						
NATUERLICHE PERSONEN	A 1 208	1 518	1 291	28	66	2 726
	B 944 994	1 353 794	1 171 630	19 816	42 274	2 298 788
	D 198,34	105,76	93,11	158,61	231,32	143,82
JURISTISCHE PERSONEN	A 430	184	132	4	10	614
	B 630 045	406 513	328 169	4 600	20 587	1 036 558
	D 130,45	180,39	150,58	.	267,15	150,03
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A 173	23	5	-	1	196
	B 372 557	29 092	3 463		4 613	401 649
	D 42,43	118,00	20,59		.	47,90
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 18	26	24	2	-	44
	B 15 265	46 781	45 125	1 656		62 046
	D 326,15	138,27	137,14	.		184,50
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 139	60	45	1	6	199
	B 123 564	82 560	61 022	2 219	7 881	206 124
	D 371,95	303,63	263,94	.	456,97	344,59
SUMME VERAEUSSERER	A 1 638	1 702	1 423	32	76	3 340
	B 1 575 039	1 760 307	1 499 799	24 416	62 861	3 335 346
	D 171,18	123,00	105,69	208,69	243,05	145,75

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreise je m² in DM.

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer gesonderten Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbgemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar, und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetwiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Zeichenerklärung

- * = Angabe geheimzuhalten
- = nichts vorhanden

2. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Land und in den Regierungsbezirken 1988 nach Grundstücksarten

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
BADEN-WÜRTTEMBERG						
1. VIERTELJAHR 1988	A 2 945 B 2 843 469 D 128,82	2 341 1 761 081 170,56	434 647 115 48,57	136 392 997 81,45	22 21 544 79,10	12 20 732 36,99
2. VIERTELJAHR 1988	A 3 266 B 3 190 412 D 126,45	2 741 2 074 629 168,01	336 521 783 42,27	129 539 389 58,04	32 29 393 34,59	28 25 218 18,83
3. VIERTELJAHR 1988	A 2 931 B 2 860 234 D 138,23	2 463 1 900 239 176,74	308 504 588 58,82	127 419 436 66,17	14 11 145 38,87	19 24 826 67,39
4. VIERTELJAHR 1988	A 3 340 B 3 335 346 D 145,75	2 792 2 171 589 183,75	301 588 302 46,93	193 530 049 108,71	30 30 651 24,43	24 14 755 75,57
REGIERUNGSBEZIRKE						
STUTTGART						
1. VIERTELJAHR 1988	A 1 030 B 1 030 474 D 168,32	849 592 345 240,42	117 263 501 41,62	49 156 369 118,06	14 18 156 .	1 103 .
2. VIERTELJAHR 1988	A 1 018 B 1 005 143 D 189,66	856 602 042 269,68	101 229 601 49,24	54 161 975 100,44	6 11 160 .	1 365 .
3. VIERTELJAHR 1988	A 1 003 B 947 611 D 197,26	841 629 798 252,52	102 174 547 91,27	48 132 150 86,44	9 8 936 39,76	3 2 180 83,21
4. VIERTELJAHR 1988	A 1 156 B 1 091 087 D 223,12	968 713 088 263,87	104 183 868 73,88	66 169 706 238,95	11 18 530 28,84	7 5 895 103,48
KARLSRUHE						
1. VIERTELJAHR 1988	A 717 B 593 398 D 147,28	536 368 661 183,52	145 135 890 95,01	32 87 116 76,69	3 802 .	1 929 .
2. VIERTELJAHR 1988	A 736 B 624 851 D 123,43	617 433 725 158,00	69 56 134 36,42	22 118 619 53,16	12 3 387 30,88	16 12 986 11,22
3. VIERTELJAHR 1988	A 646 B 519 139 D 157,09	565 393 559 182,51	49 48 836 46,82	21 73 875 98,60	4 1 719 38,22	7 1 150 77,51
4. VIERTELJAHR 1988	A 751 B 623 413 D 148,78	637 454 759 185,63	49 52 365 42,33	59 115 037 53,00	6 1 252 18,38	-
FREIBURG						
1. VIERTELJAHR 1988	A 651 B 681 347 D 82,22	479 354 491 122,17	110 167 043 32,60	47 137 527 47,61	5 2 586 33,16	10 19 700 32,00
2. VIERTELJAHR 1988	A 849 B 917 658 D 82,81	685 527 391 120,05	104 164 189 32,95	44 211 406 32,52	7 6 534 19,54	9 8 138 31,96
3. VIERTELJAHR 1988	A 757 B 812 628 D 90,68	603 495 564 119,60	108 187 599 44,72	38 112 569 42,02	-	8 16 896 76,80
4. VIERTELJAHR 1988	A 722 B 846 204 D 89,84	582 488 096 130,32	68 176 861 21,63	48 167 430 48,42	9 6 664	15 7 153 48,96
TÜBINGEN						
1. VIERTELJAHR 1988	A 547 B 538 250 D 91,82	477 445 584 105,47	62 80 681 26,13	8 11 985 26,84	-	-
2. VIERTELJAHR 1988	A 663 B 642 760 D 92,82	583 511 471 106,29	62 71 859 45,81	9 47 389 39,11	7 8 312 .	2 3 729 .
3. VIERTELJAHR 1988	A 525 B 580 856 D 91,61	454 381 318 119,85	49 93 606 32,83	20 100 842 42,83	1 490 .	1 4 600 .
4. VIERTELJAHR 1988	A 711 B 774 642 D 95,40	605 515 646 121,87	80 175 208 45,56	20 77 876 36,83	4 4 205 .	2 1 707 .

3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1988 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	66	80	69	77	4	1	16	11
	B	38 274	57 226	49 605	51 015	3 230	1 406	24 127	15 111
	D	1 115,43	963,72	926,76	1 256,50	301,57	.	235,41	266,02
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	65	62	48	64	-	4	1	1
	B	29 821	34 868	27 612	31 101		2 015	667	3 448
	D	488,26	450,88	490,49	502,49		220,00	.	.
ESSLINGEN	A	60	51	29	29	2	1	5	-
	B	31 287	29 752	16 840	14 316	3 185	1 160	4 549	
	D	441,70	416,76	392,27	350,41	.	.	215,00	
GOEPPINGEN	A	76	74	80	71	4	-	4	7
	B	43 047	52 926	52 344	49 176	14 900		4 617	7 255
	D	198,02	198,67	294,19	223,53	.		157,18	166,85
LUDWIGSBURG	A	73	51	82	94	7	4	3	6
	B	56 960	34 554	67 156	60 025	7 353	2 019	5 303	5 828
	D	313,50	510,28	343,68	398,14	206,51	179,04	.	.
REMS-MURR-KREIS	A	61	57	68	98	17	16	11	10
	B	42 556	34 938	40 826	88 317	22 979	18 841	42 661	21 240
	D	241,78	251,70	257,19	266,17	68,37	52,73	58,21	80,62
REGION MITTLERER NECKAR	A	401	375	376	433	34	26	40	35
	B	241 945	244 264	254 383	293 950	51 697	25 441	81 924	52 882
	D	445,32	492,14	452,47	486,96	111,14	120,84	145,75	152,97
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	16	24	12	14	2	2	5	4
	B	12 000	13 531	13 534	8 032	1 681	12 000	15 889	6 970
	D	242,32	317,41	427,86	254,33	.	.	58,97	164,24
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	127	168	139	148	4	16	22	11
	B	87 724	114 825	99 405	92 345	3 100	42 162	19 454	27 514
	D	147,65	149,51	154,10	168,06	42,45	53,55	79,10	55,97
HOHENLOHEKREIS	A	20	28	31	43	1	3	-	1
	B	14 559	31 458	31 286	48 713	562	1 845		5 773
	D	84,27	73,53	76,90	60,18	.	.		.
SCHWAEBISCH HALL	A	34	30	53	54	43	20	18	19
	B	26 411	22 733	38 563	42 993	42 455	35 072	25 105	19 100
	D	68,86	94,54	93,45	99,45	36,26	25,06	22,12	29,70
MAIN-TAUBER-KREIS	A	68	39	27	55	12	7	5	4
	B	49 960	30 374	21 847	43 484	15 123	21 838	6 620	6 549
	D	70,73	84,19	65,50	81,34	17,41	10,66	21,21	.
REGION FRANKEN	A	265	289	262	314	62	48	50	39
	B	190 654	212 921	204 635	235 567	62 921	112 917	67 068	65 906
	D	117,70	133,77	139,52	120,16	35,81	33,04	47,29	55,90
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	69	57	65	80	6	5	3	21
	B	69 693	38 313	53 242	69 328	5 371	7 062	9 349	42 506
	D	49,39	65,99	50,79	60,56	22,88	21,71	32,57	27,21
OSTALBKREIS	A	114	135	138	141	15	22	9	9
	B	90 053	106 544	117 538	114 243	143 512	84 181	16 206	22 574
	D	97,59	104,55	107,91	109,57	19,83	51,65	31,73	28,97
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	183	192	203	221	21	27	12	30
	B	159 746	144 857	170 780	183 571	148 883	91 243	25 555	65 080
	D	76,56	94,35	90,10	91,06	19,94	49,33	32,04	27,82

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1988 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	2	8	2	9	-	3	-	-
	B	1 472	4 512	1 391	7 971		2 442		
	D	.	370,68	.	358,44		164,44		
KARLSRUHE, STADT	A	16	22	13	21	1	1	1	1
	B	11 340	21 958	7 294	13 079	1 724	1 186	1 212	1 578
	D	.	222,53	.	270,63
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	106	97	75	110	81	1	8	5
	B	62 129	80 090	41 395	70 686	85 076	1 797	11 542	11 433
	D	178,05	140,36	175,13	170,01	134,59	.	71,70	.
RASTATT	A	60	67	65	58	7	8	4	6
	B	40 734	45 033	66 383	41 220	5 743	9 053	2 174	3 021
	D	172,43	178,66	191,16	174,84	.	44,94	.	87,33
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	184	194	155	198	89	13	13	12
	B	115 675	151 593	116 463	132 956	92 543	14 478	14 928	16 032
	D	199,86	170,49	196,03	192,70	126,66	65,05	74,97	66,57
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	5	7	10	4	-	-	-	-
	B	1 785	3 245	9 949	1 639				
	D	482,29	515,35	463,86	448,51				
MANNHEIM, STADT	A	5	3	8	4	-	-	-	-
	B	4 789	1 258	13 195	6 898				
	D	442,07	520,67	203,41	219,93				
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	46	72	48	62	39	29	20	25
	B	45 142	56 512	35 523	58 078	29 390	21 825	21 009	22 650
	D	42,80	49,62	54,42	42,98	14,87	16,42	19,36	.
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	162	163	169	195	3	3	5	2
	B	112 117	105 624	106 272	135 062	3 355	3 145	4 062	1 226
	D	221,08	184,39	198,77	192,33	37,13	51,67	80,94	.
REGION UNTERER NECKAR	A	218	245	235	265	42	32	25	27
	B	163 833	166 639	164 939	201 677	32 745	24 970	25 071	23 876
	D	181,26	147,67	184,05	152,34	17,15	20,86	29,33	23,61
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	-	5	17	44	-	-	-	1
	B		4 612	6 856	36 176				376
	D		207,45	312,91	357,28				.
LANDKREISE									
CALW	A	23	47	42	17	2	-	3	1
	B	17 047	30 898	27 452	10 102	2 813		4 899	1 121
	D	144,46	156,92	174,85	189,64	.		27,20	.
ENZKREIS	A	75	86	85	87	2	2	5	1
	B	46 546	46 733	54 253	55 107	1 125	1 691	1 901	5 252
	D	198,74	198,28	170,67	201,79	.	.	102,51	.
FREUDENSTADT	A	36	40	31	26	10	22	3	7
	B	25 560	33 250	23 596	18 741	6 664	14 995	2 037	5 708
	D	122,41	90,29	103,27	112,63	46,03	.	51,04	30,31
REGION NORDSCHWARZWALD	A	134	178	175	174	14	24	11	10
	B	89 153	115 493	112 157	120 126	10 602	16 686	8 837	12 457
	D	166,48	156,49	166,21	233,68	59,14	34,86	48,90	47,00

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1988 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbäuland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I.BR., STADT	A	15	13	20	20	-	-	1	-
	B	7 296	6 827	13 215	18 248			3 626	
	D	357,91	399,41	592,36	273,99			.	
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	59	95	66	80	3	2	1	-
	B	40 095	65 616	52 224	63 160	6 498	7 916	2 000	
	D	165,41	175,58	158,25	194,68	.	.	.	
EMMENDINGEN	A	29	51	32	27	1	-	2	-
	B	16 225	28 557	19 548	16 755	1 423		2 461	
	D	152,40	173,69	152,25	153,59	.		.	
ORTENAU-KREIS	A	84	144	154	128	15	12	40	14
	B	68 062	100 503	98 813	106 860	30 621	19 674	95 603	28 245
	D	98,61	117,03	107,86	133,87	28,87	.	25,22	25,88
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	187	303	272	255	19	14	44	14
	B	131 678	201 503	183 800	205 023	38 542	27 590	103 690	28 245
	D	139,95	153,69	161,73	166,69	27,02	34,79	36,61	25,88
REGION SCHWARZWALD - BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	54	68	60	54	10	4	7	13
	B	38 669	78 354	52 164	48 467	7 389	3 864	13 329	80 409
	D	79,86	73,14	73,27	75,99	.	.	45,69	.
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	26	65	49	51	1	2	4	1
	B	22 415	57 119	46 356	37 584	795	2 160	3 345	635
	D	74,93	79,15	75,23	82,01	.	.	47,26	.
TUTTlingen	A	63	70	56	68	37	54	10	15
	B	50 782	57 892	58 212	63 288	69 907	104 229	16 619	46 993
	D	57,25	51,14	47,78	63,18	18,77	25,70	21,82	15,24
REGION SCHWARZWALD - BAAR - HEUBERG	A	143	203	165	173	48	60	21	29
	B	111 866	193 365	156 732	149 339	78 091	110 253	33 293	128 037
	D	68,61	68,33	64,38	72,07	18,79	25,90	33,93	17,40
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	54	68	62	58	22	13	22	11
	B	33 662	44 809	42 187	42 331	12 837	5 659	19 339	7 216
	D	218,96	209,03	182,68	157,88	122,03	132,13	116,46	.
LOERRACH	A	46	58	55	47	1	3	1	1
	B	36 417	38 067	46 175	40 497	1 044	2 580	754	671
	D	187,25	169,97	156,64	186,77	.	109,42	.	.
WALDSHUT	A	49	53	49	49	20	14	20	13
	B	40 868	49 647	66 670	50 906	36 529	18 107	30 523	12 692
	D	73,79	66,39	67,74	86,86	.	31,17	.	36,61
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE	A	149	179	166	154	43	30	43	25
	B	110 947	132 523	155 032	133 734	50 410	26 346	50 616	20 579
	D	155,08	144,37	125,49	139,59	58,24	60,52	68,44	42,08

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1988 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR - ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	47	80	41	54	4	3	2	4
	B	43 897	59 788	27 438	36 369	3 862	2 332	7 357	3 863
	D	130,15	167,77	214,77	208,44	66,76	.	.	.
TUEBINGEN	A	46	62	48	75	-	1	1	1
	B	34 575	39 221	35 456	56 851		1 320	1 908	961
	D	193,30	222,43	248,91	232,04		.	.	.
ZOLLERNALBKREIS	A	69	77	80	99	8	17	7	12
	B	58 427	69 405	74 528	95 749	10 681	26 124	11 372	23 228
	D	78,07	74,87	84,55	79,17	26,38	29,98	33,84	115,30
REGION NECKAR - ALB	A	162	219	169	228	12	21	10	17
	B	136 899	168 414	137 422	188 969	14 543	29 776	20 637	28 052
	D	123,87	142,21	152,96	150,04	37,11	31,45	36,31	109,18
REGION DONAU - ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	17	22	22	39	-	-	-	-
	B	14 140	17 337	18 439	30 890				
	D	188,90	219,99	178,40	168,60				
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	85	98	62	93	13	7	6	25
	B	65 095	89 451	57 659	79 208	21 219	14 530	26 733	47 495
	D	85,47	79,12	69,22	83,64	28,69	31,42	25,05	43,79
BIBERACH	A	67	85	59	97	27	11	16	18
	B	66 971	105 028	53 326	101 712	36 185	10 470	20 943	62 851
	D	50,69	61,64	67,72	77,49	20,46	22,02	21,56	14,67
REGION DONAU - ILLER 1)	A	169	205	143	229	40	18	22	43
	B	146 206	211 816	129 424	211 810	57 404	25 000	47 676	110 346
	D	79,54	81,98	84,16	93,08	23,50	27,48	23,51	27,20
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	30	29	25	36	1	1	2	1
	B	16 026	18 583	19 579	28 462	351	430	4 939	6 800
	D	281,40	216,46	301,89	218,43
RAVENSBURG	A	65	59	70	77	2	22	8	5
	B	100 859	50 081	46 369	58 568	1 540	16 653	14 204	6 896
	D	118,61	115,14	112,29	113,98	.	.	47,95	.
SIGMARINGEN	A	51	71	47	35	7	-	7	14
	B	45 594	62 577	48 524	27 837	6 843		6 150	23 114
	D	42,44	52,09	55,08	67,67	18,86		.	19,78
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN	A	146	159	142	148	10	23	17	20
	B	162 479	131 241	114 472	114 867	8 734	17 083	25 293	36 810
	D	113,29	99,42	120,47	128,63	25,11	97,67	47,56	52,12

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1988 nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2000	3. VIERTELJAHR	A	189	150	27	12	-	-
		B	199 082	128 250	37 518	33 314	-	-
		D	61,76	81,18	30,77	21,90	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	197	162	29	4	-	2
		B	217 979	132 315	67 227	17 004	-	1 433
		D	50,84	70,89	18,47	.	-	.
2000 BIS UNTER 5000	3. VIERTELJAHR	A	686	566	102	15	1	2
		B	600 064	423 624	142 880	31 432	225	1 903
		D	90,00	109,82	43,08	40,51	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	826	666	109	31	8	12
		B	813 053	522 677	190 923	89 671	4 563	5 219
		D	83,60	110,49	33,86	39,48	16,64	27,41
5000 BIS UNTER 10 000	3. VIERTELJAHR	A	714	645	35	27	2	5
		B	642 234	470 695	59 472	97 501	1 662	12 904
		D	114,45	135,56	58,93	54,45	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	792	673	46	62	7	4
		B	763 737	494 860	148 149	110 633	7 425	2 670
		D	113,26	154,11	30,48	49,51	15,24	47,39
10 000 BIS UNTER 20 000	3. VIERTELJAHR	A	556	469	51	24	3	9
		B	547 878	363 895	64 887	116 150	1 104	1 842
		D	131,91	169,67	35,74	69,10	18,70	89,04
	4. VIERTELJAHR	A	670	564	71	25	7	3
		B	598 987	437 817	96 463	61 498	1 841	1 368
		D	139,32	170,88	49,72	57,85	44,49	148,21
20 000 BIS UNTER 50 000	3. VIERTELJAHR	A	452	348	68	32	2	2
		B	513 948	269 604	149 477	89 371	1 919	3 577
		D	123,20	188,57	48,53	51,24	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	464	394	24	41	3	2
		B	545 082	332 472	55 158	149 545	4 267	3 640
		D	144,80	197,62	86,67	53,75	.	.
50 000 BIS UNTER 100 000	3. VIERTELJAHR	A	124	114	2	7	-	1
		B	137 560	112 084	5 500	15 376	-	4 600
		D	212,45	247,34	.	77,39	-	.
	4. VIERTELJAHR	A	119	110	5	3	-	1
		B	106 092	85 471	6 347	13 849	-	425
		D	200,07	234,63	53,70	.	-	.
100 000 BIS UNTER 200 000	3. VIERTELJAHR	A	91	81	6	4	-	-
		B	100 113	61 993	19 515	18 605	-	-
		D	274,77	381,79	104,12	97,14	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	133	121	5	7	-	-
		B	140 586	94 985	7 346	38 255	-	-
		D	217,36	272,79	177,59	87,39	-	-
200 000 BIS UNTER 500 000	3. VIERTELJAHR	A	22	21	1	-	-	-
		B	21 701	20 489	1 212	-	-	-
		D	245,44	.	.	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	29	25	1	3	-	-
		B	24 632	19 977	1 578	3 077	-	-
		D	218,22	253,12	.	.	-	-
500 000 UND MEHR	3. VIERTELJAHR	A	97	69	16	6	6	-
		B	97 654	49 605	24 127	17 687	6 235	-
		D	593,23	926,76	285,41	273,73	37,21	-
	4. VIERTELJAHR	A	110	77	11	17	5	-
		B	125 198	51 015	15 111	46 517	12 555	-
		D	807,03	1 256,50	266,02	700,15	27,86	-